

Drucksache Nr.: 371/2017

Dezernat II
Federführend: Abteilung Kultur
Anlagen:
Az.: 500; mr

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Kulturausschuss	30.11.2017	Ö	zur Information

Arbeitsbericht aus dem kulturellen Bereich

Kulturabteilung

1. Veranstaltungen - Besucherstatistik

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

a) ABO-Reihe:

Saison 2015/16: 8.181 Besucher

Besucherstatistik ABO-Reihe Saison 2016/2017				
		Besucher	Ticket-Regional	Theaterkasse
Schauspiel (306)				
25.10.2016	Terror	617	91	526
17.11.2016	Der 100. jährige der aus dem Fenster stieg.....	433	52	381
19.01.2017	Hänsel und Gretel	478	33	445
14.02.2017	Die Physiker	814	161	653
14.03.2017	Vater	367	2	365
23.03.2017	Jeder stirbt für sich allein	353	13	340
Summe		3.062	352	2710
Leichte Muse (303)				
20.09.2016	Ziemlich beste Freunde	486	26	460
06.12.2016	Ein Mann fürs Grobe	450	45	405
09.02.2017	Die Wunderübung	760	155	605
09.05.2017	Csádásfürstin	592	73	519
Summe		2.288	299	1989
Konzerte (454)				
22.09.2016	Dt. Staatsphilharmonie Rh.-Pfalz	630	19	611
30.11.2016	Polnische Philharmonie Sopot	501	13	488
24.01.2017	Azhar Ensemble	454	2	452
07.02.2017	Rheinische Philharmonie	557	15	542
21.03.2017	Ensemble 1800	612	17	595
11.05.2017	Dt. Staatsphilharmonie Rh.-Pfalz	692	38	654
Summe		3.446	104	3342
Gesamt		8.796	755	8041

Saison 2016/17: 8.796 Besucher

b) Kurpfalzkonzernte:

Saison 2015/16: 4.781 Besucher (bei 6 Veranstaltungen)

Saison 2016/17: 5.493 Besucher (bei 8 Veranstaltungen)

Besucherstatistik Kurpfalzkonzernte Saison 2016/2017				
Datum	Veranstaltung	Verkauf	TR	Besucher
11.11.2016	Sinfoniekonzert	765	5	770
08.11.2016	Mannheimer Schlagwerk	747	11	758
20.12.2016	Weihnachtsoratorium	918	59	977
Verkauf 2016				
21.02.2017	Ballettabend	1005		1005
25.04.2017	Oper Generalprobe	827	11	838
26.04.2017	Zusatzveranst. Oper			357
27.04.2017	Oper Premiere		4	301
23.05.2017	Virtuose Tasten			487
Verkauf 2017				
		4262	90	5493
		Durchschnitt		687

c) Sonderveranstaltungen:

Saison 2016: 14.084 Besucher

Saison 2017: 11.497 Besucher (Stand: 14.11.2017)

Besucherstatistik Sonderveranstaltungen 2017				
		Besucher	Ticket	Gesamt
Mandelring Klassikreihe				
22.01.2017	Mandelring plus...			392
19.02.2017	Musikhauptstadt Wien			440
22.10.2017	Mandelring "Große Meister"			325
17.12.2017	Mandelring "Russische Nacht"			
	Gesamt			1157
07.01.2017	Treppenhauskonzert - Kosho	94	36	130
03.02.2017	Treppenhauskonzert - Fola Dada	100	11	111
03.03.2017	Treppenhauskonzert - Café del Mundo	101	26	127
07.03.2017	DSP-Kinderkonzert Mannheim, Paris und London	412		412
14.-18.06.2017	Hambacher Musikfest			2383
17.08.2017	Künstlersymposium Offenes Atelier			500
19.08.2017	Die Dicken Kinder	200	89	289
20.08.2017	Familiientag Künstlersymposium			2000
26.08.2017	Dhalias Lane, wurde über Christof Schmidt	(350 - 400) 50	23	27
06.10.2017	Treppenhauskonzert - Auer/Dörsam	130	29	101
03.11.2017	Treppenhauskonzert - Ullmann & Kahne	99	40	139
16.11.2017	Bundeswehrkonzert		ausverkauft	939
18.11.2017	Maybebop		ausverkauft	939
01.12.2017	Treppenhauskonzert - Bender & Schillinger			
07.12.2017	Max und Moritz 8.30 Uhr		Stand 14.11.2017	550
07.12.2017	Max und Moritz 11.00 Uhr		Stand 14.11.2018	275
07.12.2017	Max und Moritz 15.00 Uhr		Stand 14.11.2019	51
29.12.2017	Silvesterkonzert 11.00 Uhr		ausverkauft	967
29.12.2017	Silvesterkonzert 20.00 Uhr		Stand 14.11.2017	400
Gesamtsumme				11497

2. Treppenhauskonzerte

Die neue Reihe war bei den ersten beiden Abenden erneut ausverkauft. Die Resonanz der BesucherInnen und Presse ist sehr ermutigend.

3. Matchbox-Demokratiefest und Querfälltein-Festival

Wir veranstalten gemeinsam mit dem *MRN-Kulturbüro* und der *Stiftung Hambacher Schloss* vom 14.-16.09.2018 ein Demokratiefest, wofür wir insbesondere auch junge Menschen ansprechen / gewinnen wollen.

Seit dem Hambacher Fest 1832 – einem der zentralen Ereignisse Deutschlands auf dem Weg zum Parlamentarismus – hat das demokratische Projekt viele Höhen und Tiefen erlebt. Zu einem Zeitpunkt, an dem die politischen Systeme und Werte Europas durch Krisen, aufkommenden Populismus und den „postfaktischen“ Missbrauch der politischen Rhetorik angegriffen werden, sollen bei **Hambach 2018** Kunstschaffende aus ganz Europa

untersuchen, welchen inneren, äußeren, realen und fiktiven Bedrohungen unsere Demokratien derzeit ausgesetzt sind – und eigene künstlerische Antworten aufzeigen.

Hierzu laden wir unter dem Motto „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ Kommunen aus der Metropolregion und deren Partnerstädte ein.

In der Woche davor planen wir zusätzlich vom 10.-14.09. als Auftakt, Werbeplattform für das Demokratiefest und zur Jugendbegegnung das „**Querfällein-Festival**“ als eigenständiges Format.

Das neue Cineplex-Kino hat uns für das Festival 2018 bereits für 3 Abende (Dienstag-Donnerstag) Säle zugesagt.

Für Freitag, 14.09.2018 suchen wir nun noch ein geeignetes Gelände für den Open-Air Festival-Abschluss mit Live-Musik, Poetry-Slam und Theateraufführungen, Food-Trucks und diversen Ständen.

4. Neuer Mitarbeiter in der Kulturabteilung

Nach Ausscheiden von Frau Lea Weirich wurde zum 15.11.2017 Herr Manuel Schreiner, Veranstaltungskaufmann, als Ganztagskraft eingestellt.

Wolfgang Dinges

Archiv und Museum

1. Ausstellungen

Im Stadtmuseum Villa Böhm wurden im Jahr 2017 verschiedene Ausstellungsprojekte durch die Abteilung Archiv und Museum realisiert:

- Wanderausstellung „200 Jahre Oberlandesgericht Zweibrücken“ (Obergeschoss)
 - eine Kooperation mit dem Stadtarchiv Zweibrücken und dem Landesarchiv Speyer
- **„100 Jahre Ludwig Fellner: Meine Welt ist voller Farben (eine Retrospektive)“ (Obergeschoss)**
 - Kooperation mit dem Weinstraßenatelier, der Nichte von Herrn Fellner
- „Neustadt im Wandel der Jahrzehnte – 1960er und 1970er –“ (Erdgeschoss)
- „Neustadter Firmen und Geschäfte anno dazumal“ (Erdgeschoss)
- „Das Winzeldorf Mußbach – Beiträge zur Ortsgeschichte“ (Erdgeschoss)

2. Projekte

a) Erarbeitung neuer museumspädagogischer Ansätze für das Stadtmuseum in der Villa Böhm

- Zielgruppe Kinder der 1. bis 6. Klasse
- Entdeckerheft
- Führungen

b) Verschlagwortung einschlägiger Zeitungen im Stadtarchiv für die Jahre 1925 bis 1950 im Rahmen der Aufarbeitung der NS-Geschichte Neustadt an der Weinstraße

- nach 1,5 Jahren konnte das Projekt im August diesen Jahres abgeschlossen werden
- Excel-Datenbank mit mehr als 33.000 Einträgen zu Neustadt und den Ortsbezirken

c) Aufarbeitung der NS-Geschichte Neustadts

- Trotz intensiver Suche und einiger interessanter Gespräche haben wir keinen Projektkoordinator gefunden.
- Auf Grund diverser Zeitungsberichte und verschiedener Kooperationen vor Ort trat Herr Prof. Dr. Michael Kißener von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Zeitgeschichte, an Herrn Oberbürgermeister Hans Georg Löffler heran und regte die Aufarbeitung der Geschichte Neustadts in der NS-Zeit durch seinen Lehrstuhl an.
- Nach eingehender Prüfung des Vorschlags und der Sicherung der Finanzierung hat sich die Stadt Neustadt an der Weinstraße dazu entschlossen, den Lehrstuhl von Herrn Prof.
- Dr. Kißener mit der Aufbereitung der Thematik für die kommenden zwei bis drei Jahre zu betrauen.
- Wir haben Herrn Prof. Dr. Kißener die Zusammenarbeit mit den bisher am Projekt beteiligten Akteuren nachdrücklich empfohlen. Interessierte Personen wurde daraufhin die Möglichkeit eingeräumt, sich direkt bei ihm melden, damit er mit Ihnen eine Konzeptionsbesprechung durchführen kann.

d) Restaurierungsmaßnahmen standesamtlicher Unterlagen

- seit 2015 werden regelmäßig im Stadtarchiv vorliegende standesamtliche Unterlagen (Geburts-, Heirats- und Sterbebücher Neustadts und der Ortsbezirke) restauriert
- auch in 2017 wurden diese Arbeiten durchgeführt
- eine Fortführung der Arbeiten über 2017 ist notwendig

e) Mitwirkung bei verschiedensten Veröffentlichungen, Vorträgen und Projekten zur Neustadter Stadtgeschichte und Pfälzer Geschichte im Rahmen der alltäglichen Archivarbeit

Das Stadtarchiv wirkte bei Veröffentlichungen, Vorträgen und Projekten u.a. vom Förderverein des Stadtmuseums, des Historischen Vereins, von Rundfunk, Privatpersonen und Schulen mit.

Birgit Noack

Stadtbücherei

1. Zwischenbericht Zukunftskonzept

- Das neue Zukunftskonzept der Stadtbücherei wurde am 19. Oktober vom Hauptausschuss sowie am 24. Oktober vom Stadtrat einstimmig beschlossen.
- Als nächster Schritt soll nun zunächst das Vergabeverfahren für die Einführung von RFID-Technik zur Selbstverbuchung und Mediensicherung eingeleitet werden. Nur so können die im Konzept aufgezeigten Aufgabenfelder bearbeitet und ermöglicht werden. Für die Einführung von RFID ist mit Landeszuschüssen in Höhe von ca. 10.000 € zu rechnen.
- Auch die Implementierung des neuen Online-Katalogs OPEN steht schon bald an. Er ermöglicht eine weitaus kundenfreundlichere Recherche als der bisherige Opac und bietet zusätzliche Funktionen wie z.B. eine „Tag-Cloud“, die direkte Verbindung zwischen Onleihe- und Bücherei-Konto sowie einen Veranstaltungskalender und eine Mobilversion.
- Auch die Raumplanung kann in die nächste Phase starten. Es muss zunächst Rücksprache mit dem Gebäudemanagement gehalten werden bzgl. nötigen Bauarbeiten und den damit verbundenen Kosten. Ein grobes Konzept, in welcher Variante die Räume gestaltet werden sollen, liegt bereits vor. Über die genaue

Ausstattung wird innerhalb des Büchereiteams und in Zusammenarbeit mit Herrn Müller beraten. Die Umbauarbeiten könnten Ende 2018 bzw. Anfang 2019 beginnen.

2. Veranstaltungsarbeit

- Auch im Herbst bietet die Bücherei wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für verschiedene Zielgruppen an.
- Vom 16.10. bis 4.11. zeigte die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Bibelmuseum und dem Stadtarchiv eine Ausstellung zum Reformationsjubiläum, die bei fast 2000 Besuchern auf großes Interesse stieß.
- Ebenfalls sehr erfolgreich verlief der Comic-Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche mit Susanne Peter am 9.11. Die Teilnehmer waren so begeistert, dass für Herbst 2018 bereits ein weiterer Kurs – diesmal zum Thema Mangas – angedacht ist.
- Am 17.11. gastiert Dr. Burkhard Engel vom Cantaton-Theater bereits zum sechsten Mal in der Stadtbücherei. Beim diesjährigen Rezitationsabend dreht sich alles um den beliebten Lyriker Eugen Roth.
- Die Lesung mit Arno Frank aus seinem Debütroman „So, und jetzt kommst du“ findet am 1.12. statt.
- Einen Tag später, am 2.12., lädt der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ wieder zum Stöbern auf dem alljährlichen Adventsflohmarkt ein.
- Den krönenden Abschluss des Kinderprogramms 2017 bildet das Mitmachkonzert von herrH für Grundschüler am 6.12.
- Vom 11. bis 22.12. stellt das FotoForum wieder eine Auswahl seiner Werke in der Stadtbücherei aus. Das diesjährige Thema lautet „Schatten und Spiegelungen“.
- Darüber hinaus wird die Stadtbücherei auch weiterhin von einer Vielzahl an Kindergartengruppen und Schulklassen zu Führungen und verschiedenen Programmen wie Märchenrallyes oder „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ besucht. Im Jahr 2017 waren es bisher insgesamt 493 Kinder. Zum Samstags-Vorlesen kamen bislang 570 junge Zuhörer.

3. Vorschau

- Die Veranstaltungsplanung für das erste Halbjahr 2018 ist abgeschlossen, vorgestellt wird das Programm am 15.01.18.
- Im Januar erwartet Kinder ab 6 Jahren das Figurentheater Knuth mit dem Stück „Das magische Baumhaus“, Erwachsene kommen mit „Alte Weisheiten in Volksmärchen“ mit Gisela Pütter auf ihre Kosten.
- Am 14.2. findet der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels in der Bücherei statt. Am 26.2. liest der syrische Comedian und YouTuber Firas Alshater aus seinem Buch „Ich komm auf Deutschland zu“.
- Im März findet wie jedes Jahr ein Bücherflohmarkt statt und auch „Kinder lesen für Kinder“ geht am 21.3. in eine neue Runde.
- Der April startet mit einer Ausstellung von „Attac“ zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“. Markus Orths stellt seinen Roman „Max“ am 18.4. in der Bücherei vor.
- Am 16.5. folgt dann eine Veranstaltung für Jugendliche: die Lesung „Schwebezustand“ von Andreas Jungwirth.
- Zum 11. Mal findet der Lesesommer unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“ statt. Er beginnt am 11.6. und läuft während der gesamten Sommerferien.

Diana Wagner

Neustadt an der Weinstraße, 13.11.2017

Ingo Röthlingshöfer
Bürgermeister